

## Suchergebnis

eGENTIC GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017	15.02.2019
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

**eGENTIC GmbH****Sulzbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017****Lagebericht****1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die EGENTIC GmbH – im Jahre 2000 gegründet – ist seit 2001 als Anbieter von Adressdaten mit Werbeeinverständnis tätig. Unsere Hauptaktivitäten sind die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung von kostenlosen Gewinnspielen zur Generierung von Datensätzen von Endverbrauchern mit Werbeeinverständnis. Die Haupteinnahmequelle des Unternehmens ist der Verkauf von Datensätzen von Endverbraucher an Geschäftskunden für Direktmarketingzwecke.

Die Gesellschaft hat diverse Beteiligungen und Tochtergesellschaften. Zur Effizienzsteigerung innerhalb der EGENTIC Gruppe werden bestimmte administrative Tätigkeiten zentral durch die EGENTIC GmbH gesteuert.

Die wesentlichen Größen, die wir zur Steuerung des Unternehmens nutzen, sind vertriebspezifische Kennzahlen und finanzwirtschaftliche Daten. Diese werden fortlaufend erhoben.

**1.1. Marketingbezogene Kennzahlen**

Die Anzahl der neuen Datensätze wird maßgeblich durch die Art und Weise der von uns initiierten Marketingmaßnahmen beeinflusst. Dabei haben wir im Jahr 2017 die internationalen Marketingausgaben reduziert, neue Werbeplätze erschlossen sowie die Anzahl der produzierten Datensätze erhöht. Wichtigste Kennzahl in diesem Zusammenhang ist der Einkaufspreis pro generierten Datensatz. Weitere relevante Kennzahlen befassen sich mit der Qualität der Adressen.

**1.2. Vertriebspezifische Kennzahlen**

Die Vertriebssteuerung erfolgt anhand umsatz-, ertrags- und mitarbeiterbezogener Key Performance Indikatoren. Das soll sicherstellen, dass sowohl die Arbeit mit Bestandskunden als auch die Neukundengewinnung nachhaltig erfolgt. Zur besseren Erreichung der Zielvorgaben wird ein Performance Management System eingeführt.

**1.3. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen**

Wir steuern unser Unternehmen über die bekannten betriebswirtschaftlichen Instrumente.

**1.4. Branchenentwicklung**

Der Markt für Datengewinnung ist ein internationaler Markt, dessen Entwicklungsdynamik auch in 2017 weiter zugelegt hat.

Die wesentlichen Trends des kommenden Jahres sehen wir wie folgt:

scrollen ↔

- Die Nachfrage nach qualifizierten Daten steigt weiterhin an.
- den großen europäischen Märkten wird sich die Wettbewerbsintensität erhöhen. Eine Konsolidierung ist weiterhin nicht in Sicht. Der Wettbewerb durch internationale Mitbewerber steigt.
- Die Vorbereitung auf die am Mai 2018 in Kraft tretende Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die DSGVO wird den Fokus auf die notwendige Einwilligung erhöhen und mittelfristig zu einer Verkaufspreiserhöhung pro Datensatz führen.

**1.5. Produktportfolio**

Das Jahr 2017 war vom Ausbau der Kernmärkte geprägt sowie in der internen Optimierung der Produkte. Die Produktmanagement-Abteilung wurde aufgelöst.

**1.6. Positionierung**

Wir positionieren uns weiterhin konsequent im Segment der Datengenerierung als Premium-Anbieter. Der Fokus auf die Qualität und Performance der wird verstärkt.

**1.7. Wettbewerber**

Trotz der hervorragenden Marktentwicklung ist es nur wenigen Unternehmen gelungen, sich erfolgreich in den großen europäischen Märkten zu positionieren. Dennoch ist in diesem sehr beweglichen Markt jederzeit damit zu rechnen, dass neue Wettbewerber entstehen und bestehende Wettbewerber z.B. im Rahmen von Konsolidierungsprozessen den Markt verlassen.

**2. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage****2.1. Ertragslage**

Die Umsatzerlöse konnten im Geschäftsjahr gehalten werden.

Die Personalkosten sind um 15,9 % vermindert. Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter hat sich nicht verändert.

**2.2. Vermögens- und Finanzlage**

Wir haben im Jahr 2017 einen wesentlichen Teil unserer Investitionen in die Verbesserung unserer Software investiert um weiter die Qualität der Daten zu verbessern.

Die Beteiligungsstruktur hat sich geringfügig verändert. Eine 100% Tochtergesellschaft wurde neu gegründet.

Die Eigenkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 71,7% (Vorjahr: 67,8%).

**3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.**

Die Produktesparte Mobile Quizzes wurde zusammen mit der Abteilung Produktmanagement in 2017 geschlossen.

**4. Risikobericht**

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Wir sehen keine wesentlichen Risiken im Bezug auf mögliche Zahlungsausfälle und Liquiditätsrisiken.

**5. Prognosebericht****5.1. Chancen****Qualität:**

Kernziel unserer Strategie ist die Konzentration auf qualitativ hochwertige Datensätze im Rahmen einer angestrebten kontinuierlichen Steigerung von Umsatz und Profitabilität.

**Datenschutz:**

Im Mai 2018 ist die DSGVO in Kraft getreten. Dies unterstützt unsere Strategie weiterhin qualitativ hochwertige Datensatz mit bestmöglichen Datenschutz zu produzieren. In 2018 wird eine Zertifizierung nach der DSGVO angestrebt.

**5.2. Risiken****Abhängigkeit von einzelnen Märkten**

Die Abhängigkeit von einzelnen Märkten wie z.B. Deutschland wurde und wird weiterhin durch die Stärkung internationaler Märkte reduziert.

**Regulatorische Risiken**

Das Inkrafttreten DSGVO im Mai 2018 ist eine Chance sicher weiterhin als Premium Anbieter mit einer hoch ausgeprägten Expertise im Bereich Datenschutz zu positionieren.

Die Erweiterung der Produktpalette hin zu Endverbraucher Produkten schafft Unabhängigkeit von Märkten und Regulatoren.

**5.4. Prognose / Ausblick**

Durch die generell mit den Marktentwicklungen verbundenen Unsicherheiten können keine langfristigen Aussagen gegeben werden. Die Geschäftsführung geht aber davon aus, dass auf der Basis der vorhandenen Organisation, den speziellen Kenntnissen darüber, wie mit den Werbemärkten Entwicklungen möglich sind, das Geschäft auch in Zukunft erfolgreich geführt werden kann. Die DSGVO sehen wir dabei als gute Chance und nicht als einen Nachteil.

**Sulzbach Ts., den 10.12.2018**

***Geschäftsführer***

***Geschäftsführer***

***Geschäftsführer***

**Bilanz**

**Aktiva**

scrollen ↔

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	7.732.382,62	7.604.626,12
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.041.807,60	979.315,60
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.041.807,60	979.315,60
<b>II. Sachanlagen</b>	477.466,50	377.202,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	477.466,50	377.202,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	6.213.108,52	6.248.108,52
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.213.108,52	6.248.108,52
<b>B. Umlaufvermögen</b>	13.243.615,92	18.093.399,01
<b>I. Vorräte</b>	7.971,55	51.737,54
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	10.825.890,35	15.470.785,27
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.029.524,71	5.993.542,79
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.796.365,64	9.477.242,48
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	2.409.754,02	2.570.876,20
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	86.144,18	109.895,90
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	772.539,79	5.471,90
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	21.834.682,51	25.813.392,93
<b>Passiva</b>		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	15.671.014,95	17.500.463,85
<b>I. gezeichnetes Kapital</b>	25.300,00	25.300,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	8.450,00	8.450,00
<b>III. Bilanzgewinn</b>	15.637.264,95	17.466.713,85
<b>B. Rückstellungen</b>	3.494.498,07	4.579.657,54
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	2.661.069,97	3.718.449,63
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.417.484,11	1.157.096,90
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.243.585,86	2.561.352,73
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.099,52	11.885,32
<b>E. Passive latente Steuern</b>	0,00	2.936,59
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	21.834.682,51	25.813.392,93

### Gewinn- und Verlustrechnung

scrollen ↔

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Rohergebnis	17.985.968,59	21.439.044,85
2. Personalaufwand	7.774.474,09	9.242.983,83
a) Löhne und Gehälter	7.010.641,52	8.437.268,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	763.832,57	805.715,07
davon für Altersversorgung	686,72	692,11
3. Abschreibungen	692.790,02	670.855,37
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	675.893,84	670.855,37
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	16.896,18	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.145.423,25	4.557.706,74
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	185.529,50	204.212,46
5. Erträge aus Beteiligungen	5.263.257,36	5.192.189,70
davon aus verbundenen Unternehmen	5.263.257,36	5.192.189,70
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	217.037,55	217.338,12
davon aus verbundenen Unternehmen	214.664,20	210.063,83
davon aus Abzinsung	1.103,95	958,29
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,00	2.285,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.182.965,71	2.141.795,81

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	0,00	10.328,04
b) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	-770.004,48	32.840,11
9. Ergebnis nach Steuern	5.670.599,43	10.232.945,92
10. sonstige Steuern	48,33	0,00
11. Jahresüberschuss	5.670.551,10	10.232.945,92

### Ergebnisverwendung

scrollen ↔

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
11. Jahresüberschuss	5.670.551,10	10.232.945,92
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	17.466.713,85	17.233.767,93
13. Vorabauschüttung / beschlossene Ausschüttung GJ	7.500.000,00	10.000.000,00
14. Bilanzgewinn	15.637.264,95	17.466.713,85

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: eGENTIC GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Sulzbach

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Frankfurt am Main

Register-Nr.: 80853

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

##### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

#### Angaben zur Bilanz

##### Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter ist in der Geschäftsjahresabschreibung enthalten.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: T€ 3.705.

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: T€ 4.087

### Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt € 799.055,40 (Vorjahr: € 2.384.884,36).

### Sonstige Vermögensgegenstände

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind größere Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Einnahmen führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag erfasst wurden.

## 2. Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die zum Devisenkassamittelkurs zum 31.12.2017 in Euro umgerechnet wurden.

### Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von € 17.466.713,85 einbezogen.

### Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt T€ 806.289,79.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

scrollen ↔

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	€
gezeichnetes Kapital	25.300,00
Aktivierung latenter Steuern	772.539,79
gesetzliche Rücklage	8.450,00

### Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen

In den Verbindlichkeiten sind größere Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Ausgaben führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Aufwand erfasst wurden.

### Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt € 0,00 (Vorjahr: € 0,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt € 0,00.

### Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt € 2.661.069,97 (Vorjahr: € 3.718.449,63).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt € 0,00 (Vorjahr: € 0,00).

### Latente Steuern

Die latenten Steuern beruhen auf nachfolgenden Differenzen:

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 28,425 %.

Steuerliche Verlustvorträge in Höhe von € 0,00 wurden bei der Berechnung aktiver latenter Steuern berücksichtigt.

Von der Möglichkeit, einen Aktiv-Posten für latente Steuererträge zu bilden wurde Gebrauch gemacht.

Der Saldo der latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres beträgt € 772.539,79.

Im Laufe des Geschäftsjahres gab es folgende Änderungen am Saldo der latenten Steuern: € 764.131,30.

### Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

scrollen ↔

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	
aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	keine
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	keine
aus Gewährleistungsverträgen	keine
aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	keine

Aus den außerbilanziellen Geschäften ergeben sich im Einzelnen die folgenden Risiken:

Aus den außerbilanziellen Geschäften ergeben sich im Einzelnen die folgenden Vorteile:

### Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Vertragslaufzeiten für die Mietverhältnisse in Sulzbach (T€ 332 p.a.).

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von € 64.546,51 enthalten.

#### Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von € 39.022,80 enthalten.

### Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

scrollen ↔

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	76
leitende Angestellte	3
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	79,00
davon vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	74
davon teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	5

#### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

scrollen ↔

Geschäftsführer	Henning Munte, Frankfurt	ausgeübter Beruf:	Kfm
Geschäftsführer	Marko Reinbacher, Frankfurt	ausgeübter Beruf:	Kfm
Geschäftsführer	Hector Martinez Pastor	ausgeübter Beruf:	Kfm

#### Vergütungen der Geschäftsführer

Die Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten der Geschäftsführer wird nicht veröffentlicht.

#### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Geschäftsjahrs führte das Unternehmen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch:

- Spark 5 GmbH, Darmstadt
- DTD Dienstleistung mbH, Speyer
- Talk2 GmbH, Darmstadt
- eGENTIC Asia pacific Pte. Ltd., Singapore mit AP Marketing Australia PTY LTD und AP Marketing Asia Pacific Limited LTD
- Optimus Mobile GmbH, Sulzbach
- eGENTIC Nordamerika GmbH, Sulzbach
- eGENTIC Brasil Ltda., Belo Horizonte
- Ordanduu GmbH, Sulzbach
- MyGimi GmbH, Frankfurt
- Planet49 GmbH, Sulzbach
- Convoov GmbH, Frankfurt
- Aventura Post GmbH, Sulzbach mit Naturvel PTE LTD.
- Toleadoo GmbH, Sulzbach
- Interactive Performance GmbH

#### Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird nicht veröffentlicht.

### Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung beschließt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung:

Der Jahresüberschuss beträgt € 5.670.551,10.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrag aus dem Vorjahr, sowie der in 2017 erfolgten Ausschüttung ergibt sich ein Betrag von € 15.637.264,95, der zu verwenden ist.

In die Rücklagen werden € 0,00 eingestellt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Vorabausschüttungen in Höhe von insg. € 7.500.000,00 vorgenommen.

Auf neue Rechnung werden € 15.637.264,95 vorgetragen.

#### Unterschrift der Geschäftsführung

**Sulzbach, den 06.12.2018**

***Henning Munte, Geschäftsführer***  
***Marko Reinbacher, Geschäftsführer***  
***Hector Martinez Pastor, Geschäftsführer***

#### Anlagespiegel

scrollen ↔

Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.774.968,00	500.350,00	9.182,48	3.269.732,88	1.012.767,60
		-2.000,00			
geleistete Anzahlungen		29.040,00			29.040,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.774.968,00	529.390,00	9.182,48	3.269.732,88	1.041.807,60
		-2.000,00			
Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.286.839,53	306.795,36		817.680,07	477.466,50
		-298.488,32			
Sachanlagen	1.286.839,53	306.795,36		817.680,07	477.466,50
		-298.488,32			
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.248.108,52	155.000,00			6.213.108,52
		-190.000,00			
Finanzanlagen	6.248.108,52	155.000,00			6.213.108,52
		-190.000,00			
	11.309.916,05	991.185,36	9.182,48	4.087.412,95	7.732.382,62
		-490.488,32			

#### Bericht des Aufsichtsrats

#### sonstige Berichtsbestandteile

#### Unterschrift der Geschäftsführung

**Sulzbach, den 06.12.2018**

***Henning Munte, Geschäftsführer***  
***Marko Reinbacher, Geschäftsführer***  
***Hector Martinez Pastor, Geschäftsführer***

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 05.12.2018 festgestellt.

#### Bestätigungsvermerk

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eGENTIC GmbH

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

## Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Ich habe den Jahresabschluss der eGENTIC GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz HGB erkläre ich, dass nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 vermittelt.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

## Grundlage für das Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Vermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und ich habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, sofern einschlägig, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzugeben sowie dafür, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Vermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Angabe stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Jahresabschluss, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

scrollen ↔

- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

scrollen ↔

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

scrollen ↔

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss oder im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

scrollen ↔

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

#### SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung des Lageberichts

Prüfungsurteil zum Lagebericht

Ich habe den Lagebericht der eGENTIC GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Lageberichts geführt.

Grundlage für das Prüfungsurteil zum Lagebericht

Ich habe meine Prüfung des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 2 HGB und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichtsprüfung durchgeführt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um angemessene und ausreichende Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Das Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, und einen Vermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Lagebericht beinhaltet.

**Michelstadt, 06.12.2018**

***Diplom-Kaufmann Jürgen E. Mühlhäuser, Wirtschaftsprüfer***